

## okay-news / Integration in Vorarlberg, Nr. 11 (September 2005)

---

Produktion und inhaltliche Verantwortung: okay. zusammen leben / Projektstelle für  
Zuwanderung und Integration (Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit)  
Redaktion: Johannes Inama, [joh.inama@okay-line.at](mailto:joh.inama@okay-line.at)

---

### Inhalt:

#### okay. zusammen leben:

- Veranstaltungen im Rahmen des Sprachprogramms "okay. zusammen lernen" im Herbst 2005
- Neu auf [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at):
  - Entwicklung der Einbürgerungen in Österreich
  - Integrationsleitbilder in Österreich und der Schweiz

#### Vorarlberg:

- Bericht über Vorarlbergs Integrationsaktivitäten
- Platz da! Migrantische Kulturarbeit in Vorarlberg. Diskussion im ORF-Funkhaus in Dornbirn
- Lehrgang "Islam - Religion, Kultur und Zusammenleben" im Bildungshaus Batschuns
- Initiative "Eltern.Schule" in Bregenz wendet sich dezidiert an türkei-stämmige Eltern
- Türkischkurs und interkulturelles Kompetenztraining bei INKA
- Symposium der Stiftung Maria Ebene zum Thema "Sucht und Migration"
- Einschulung ins Fremdenrecht - Seminar des Landesbildungszentrums Schloss Hofen
- Vortragsreihe im Jüdischen Museum Hohenems zum Thema Antisemitismus

#### Weiteres:

- "Friedhof der Nahmen" - Film über die Errichtung islamischer Friedhöfe in Österreich (u.a. in Vorarlberg) im Entstehen
- Handbuch und CD-Rom "Sprachen & Qualifikationsportfolios für MigrantInnen und Flüchtlinge" erschienen
- "Leuchtturm" - Lehrgang für MigrantInnen mit Schwerpunkt auf der Arbeit mit MigrantInnen und Flüchtlingen
- Internationale Fachkonferenz "European Citizenship Education on Migration"

#### Veranstaltungskalender

---

### okay. zusammen leben

---

#### Veranstaltungen im Rahmen des Sprachprogramms "okay. zusammen lernen" im Herbst

**01.10.2005 9:00 Uhr bis 16.30 Uhr**

##### Kommunikation in multikulturellen "Deutsch als Zweitsprache"-Kursen

Schwerpunkt: Sprechen

Im Rahmen der Programmschiene okay.zusammen lernen in Zusammenarbeit mit der VHS Götzis, im Wirtschaftspark Götzis, Seminarraum der VHS

Zielgruppe: KursleiterInnen des Programms für niederschwellige Deutschkurse, VHS-KursleiterInnen für DAF/DAZ

##### Inhalt:

In dieser Veranstaltung wird versucht, Strukturen und Problemfelder von mündlicher Kommunikation aufzuzeigen, um daraus operationalisierbare Verfahren für den Unterricht abzuleiten. Neben einer Reihe von Übungen, die einerseits die Angst vor dem Sprechen nehmen und ande-

rerseits das Selbstbewusstsein der Einzelnen stärken sollen, werden Methoden Techniken und "Tricks" diskutiert, die helfen können, die Lernenden einem kommunikativ-korrekten Sprachgebrauch anzunähern. Übungen zu gelenktem und freiem Sprachhandeln werden ausprobiert und dabei auf ihre Zielgruppenrelevanz geprüft. Besonderes Augenmerk liegt auf der Tatsache, dass es sich dabei um niederschwellige Sprachkurse handelt und nicht die Metaebene, sondern das ganz konkrete praktische "Tun" im Vordergrund stehen soll, aus dem dann in einem nächsten Schritt strukturell-grammatikalische Richtlinien abgeleitet werden können. Freude und Motivation sind hierbei wichtige Aspekte. Soweit notwendig, werden dabei auch die anderen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben) miteinbezogen.

**Referentin:**

Mag. Elfie Pennauer; Universität Wien/Innovationszentrum, PI Wien

**Anmeldung:** Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl,  
Volkshochschule Götzis, VWP, Vorarlberger Wirtschaftspark, 6840 Götzis,  
E-Mail: [daf@vhs-goetzis.at](mailto:daf@vhs-goetzis.at)

**Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Programms „okay. zusammen lernen“:**

**Freitag, 4. November 2005, 14.30-17.30 Uhr**

Fortbildungsveranstaltung zur Unterrichtsmappe „Von Mund zu Mund“  
(Thema wird noch bekannt gegeben)

Ort: VHS Götzis im Wirtschaftspark Götzis

Anmeldung: Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl ([daf@vhs-goetzis.at](mailto:daf@vhs-goetzis.at))

**Freitag, 2. Dezember 2005, 15.30 –18.00**

Einladung an alle KursanbieterInnen und KursleiterInnen, die im Rahmen des Programms „okay. zusammen lernen“ Kurse durchgeführt haben;  
Bericht über den Verlauf des Programms in den letzten 1 1/2 Jahren und Information über die Weiterentwicklung.

Ort: VHS Götzis im Wirtschaftspark Götzis

Anmeldung: Elisabeth Strauss ([office@okay-line.at](mailto:office@okay-line.at))

-----  
**Neu auf [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at):**

**Modul Wissen -> Einbürgerungen: Entwicklung der Einbürgerungen in Österreich**

Das Papier "Reform des Staatsbürgerschaftsgesetzes: Hintergründe, Bewertungen, Europäischer Vergleich" (16. September 2005) informiert über die Entwicklungen der Einbürgerungen in Österreich in den letzten Jahren und ermöglicht einen Vergleich der Situation in Österreich mit den anderen Staaten der Europäischen Union.

Verfasst wurde es von den Integrationsexperten Rainer Bauböck (Österreichische Akademie der Wissenschaften) und Harald Waldrauch (Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung). Beide Forscher waren Teil des europaweiten Expertennetzwerkes, das im Auftrag der Europäischen Union die Studie "The Acquisition of Nationality in EU-Member States" erarbeitet hat.

Anlass des Papiers ist die Reform des österreichischen Staatsbürgerschaftsgesetzes. Die Bundesregierung hat im Sommer 2005 einen Entwurf für eine Änderung des Staatsbürgerschaftsgesetzes vorgelegt. Die Begutachtungsfrist endet am 17. Oktober 2005. Es soll mit Januar 2006 in Kraft treten.

**Download:** Rainer Bauböck und Harald Waldrauch: Reform des Staatsbürgerschaftsgesetzes: Hintergründe, Bewertungen, Europäischer Vergleich.

## Modul Wissen -> Integrationsleitbilder: Integrationsleitbilder in Österreich und der Schweiz

Die Entstehung zahlreicher Integrationsleitbilder auf kommunaler sowie Länderebene in den letzten Jahren ist Ausdruck dafür,

- dass dem Thema zunehmende Aufmerksamkeit zuteil wird und Politik auf den diversen Ebenen sich vermehrt als zuständig für die Gestaltung dieser gesellschaftlichen Herausforderung betrachtet;
- dass man sich darauf einstellt, die "Buntheit" unserer Gesellschaft (auch in ethnischer und kultureller Hinsicht) nicht als Übergangsphänomen zu sehen, sondern als Dauerzustand zu akzeptieren;
- dass die Vorstellung der Mehrheitsgesellschaft wie auch der ZuwandererInnen, letztere seien hier "nur Gast" auf eine bestimmte Zeit, eine von der Realität schon lange überholte Illusion war;
- dass die Einsicht um sich greift, durch eine nachhaltige Entwicklung und Planung von Politik und Maßnahmen für Integration zur Vermeidung von teuren "Symptomkosten" (wie z. B. Bildungsbenachteiligung für Jugendliche der 3. Generation u.v.m) beitragen zu können.

**Download:** Überblick über die Leitbildprozesse in Städten und Gemeinden der Region zum Thema "Integration". Zusammengestellt von "okay. zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration", Stand: September 2005

---

## Vorarlberg

---

### Bericht über Vorarlbergs Integrationsaktivitäten in "Current Immigration Debates in Europe: A Publication of the European Migration Dialogue: Austria" (Wien-Brüssel, September 2005)

Die Europäische Kommission hat in den letzten Jahren ein europäisches Forschungsnetzwerk für Migrations- und Integrationsfragen aufgebaut. Regelmäßig erscheinen Länderberichte zur Migrations- und Integrationspolitik der europäischen Mitgliedsstaaten.

Im September 2005 erschien ein weiterer aktueller Bericht über Österreichs Migrations- und Integrationspolitik, verfasst von Karin König und Bernhard Perchinig von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Darin weitet sich erstmals der Blick von der in Wien praktizierten Integrationsarbeit auf die Aktivitäten in den österreichischen Bundesländern. Im Kapitel "Integration Debates at the Provincial Level" wird ausführlich auf die Einrichtung der Stelle "okay. zusammen leben" in Vorarlberg und das Dornbirner Integrationsleitbild eingegangen.

Download: [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) (Modul "Aktuelles" - "Vorarlberger Integrationspraxis in der Literatur")

---

04.10.2005 20.15 Uhr

### Platz da! Migrantische Kulturarbeit in Vorarlberg

Diskussion im ORF-Funkhaus in Dornbirn, veranstaltet von der **IG-Kultur**

Vorarlberg hat einen Bevölkerungsanteil an Migrant/innen, der fast ebenso hoch liegt wie in Wien, ungefähr 18%. Schon in den 80er Jahren gab es Ideen und Konzepte, wie Migrant/innen in das Vorarlberger Kulturleben besser eingebunden werden könnten. Auch Kulturinitiativen haben solche Anstöße gegeben, vor allem solche, die Jugendarbeit machen, wie Konkret in Hohenems oder Between in Bregenz. Die PISA-Studie hat auf den kulturellen Reichtum der Doppelsprachigkeit hingewiesen und konstatiert, dass der Erwerb der (deutschen) Fremdsprache an den vorherigen Erwerb der Muttersprache gekoppelt ist. Doch noch immer wird die Kulturarbeit von Migrant/innen im Vorarlberger Kulturbetrieb kaum wahrgenommen. Sie haben bisher wenig Platz in der Kulturarbeit der Kulturinitiativen gefunden, es gibt kaum Allianzen zwischen Kulturarbeit von Migrant/innen und Mehrheitsvorarlberger/innen. Die IG Kultur hat gemeinsam mit anderen Initiativen erreicht, dass bei der Kulturabteilung des Landes ein Budgetposten speziell für die Kulturarbeit von Migrant/innen eingerichtet wird. Der ist im laufenden

Jahr mit 25.000 Euro dotiert. Doch kann das genügen? Warum wieder eine Trennung? Was sind die Konsequenzen für die Migrant/innen? Für die offizielle Kulturpolitik? Für die IG Kultur Vorarlberg? Für die Kulturveranstalter/innen?

Es diskutieren:

Bozena Filipovic, Kroatischlehrerin, Feldkirch

Rubia Salgado, MAIZ – Zentrum für Migrant/innen, Workshops, Frauenberatung, Linz

Wolfgang Maurer, Kulturamtsleiter Bludenz, Remise (angefragt)

Eva Grabherr, Okay. zusammen leben

Attila Dincer, INKA, Dornbirn

Moderation: Serpil Polat (angefragt)

## **IG-Kultur**

Bahnhofstrasse 6/2, 6800 Feldkirch, Tel. +43-5522-35383, Fax. +43 5522 36506

E-Mail: [igkultur-vbg@igkultur-vbg.at](mailto:igkultur-vbg@igkultur-vbg.at) [www.igkultur-vbg.at](http://www.igkultur-vbg.at)

---

## **Christlich Muslimisches Forum:**

### **Lehrgang "Islam – Religion, Kultur und Zusammenleben"**

In 5 Blöcken von Oktober 2005 bis Mai 2006 im Bildungshaus Batschuns

Der Islam wird zunehmend zu einem wesentlichen Faktor unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und zur Herausforderung gerade auch für unsere Schulen. Der Lehrgang bietet die Möglichkeit einer kompetenten Auseinandersetzung mit der Welt des Islam. Die TeilnehmerInnen des Lehrgangs erhalten fundierte Informationen zu den Grundlagen der Religion (Prophet Mohammed, Koran, islamisches Glaubensbekenntnis) und lernen Traditionen und muslimische Vorstellungen von Erziehung, Ehe, Familie und Rechtssprechung (Scharia) kennen. Besondere Beachtung wird die Situation des Islam in Vorarlberg und insbesondere die Ausrichtung verschiedener muslimischer Gruppierungen in Vorarlberg finden.

Im Rahmen des Lehrgangs wird darauf geachtet, dass der Islam auch aus der Sicht von Muslimen vorgestellt wird. Muslimische und christliche ReferentInnen werden sich bemühen, Anliegen und Anfragen im Dialog darzustellen.

Wissenschaftliche Begleitung:

Dr. Elisabeth Dörler, Islambeauftragte der Diözese Feldkirch

Download Programm und Info-Folder: [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) -> Aktuelles -> Veranstaltungen

### **Ort und Anmeldung:**

Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, A-6832 Zwischenwasser, Tel.: +43-5522-44290, E-Mail:

[bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at), [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Kurskosten: 280,- € für den (über RPI oder PI 120,- €)

Vollpension pro Block: EZ 35,50 €, DZ 32,50 €

Mitveranstalter: RPI Feldkirch, PI des Landes Vorarlberg, Kath. Kirche Vorarlberg, Kirche und Welt.

---

## **Initiative "Eltern.Schule" der Bregenzer Hauptschulen und Elternvereine wendet sich mit ihrem Programm dezidiert auch an türkei-stämmige Eltern**

Die Initiative "Eltern.Schule" in Bregenz will ein Austauschforum für Eltern von SchülerInnen im Pflichtschulalter schaffen und bietet ein Veranstaltungsprogramm mit ReferentInnen aus den Bereichen Erziehung, Kultur und Schule. Die Initiative wendet sich mit ihrem Programm bewusst auch an die Zielgruppe der Eltern türkei-stämmiger SchülerInnen. Sie hat erkannt, dass bspw. Sprachbarrieren oft dazu führen, dass diese Eltern das reguläre Informationsprogramm nicht wahrnehmen, adressiert diese Zielgruppe daher in ihrer Sprache und führt Informationsveranstaltungen mit Übersetzung durch.

Das Herbstprogramm 2005 berücksichtigt diese Zielgruppe auch in seiner inhaltlichen Ausrichtung. Am 19. Oktober, 19 Uhr, Veranstaltungssaal der Hauptschule Rieden, findet ein Vortrag zum Thema "Schule in Österreich - Schule in der Türkei" statt.

Information: Hauptschule Bregenz-Rieden, Direktor Christian Kompatscher (Tel. 05574/71618; email: [direktion@hsbri.snv.at](mailto:direktion@hsbri.snv.at))

---

### **Türkischkurs und interkulturelles Kompetenztraining bei INKA**

Im Herbst 2005 bietet das Institut für interkulturelle Angelegenheiten (INKA) Kurse für Türkische Sprache und Kulturvermittlung an. Die Kurse sind zu 2/3 als reine Sprachkurse mit Schwerpunkt "Einstieg in die türkische Sprache" (Grundkonversation, Basisgrammatik und Lesefähigkeit) und zu 1/3 als interkulturelles Kompetenztraining mit Einführungen in türkische Kultur- und Lebenswelten konzipiert.

Nachmittagskurse: 3.10. - 7. 12. 2005, Mo + Mi, 14.00 - 16.00 Uhr

Abendkurse: 3. 10. - 7. 12. 2005, Mo + Mi, 18.30 - 20.30 Uhr

Kursort: Institut INKA, Steinebach 12, 6850 Dornbirn

Anmeldung und Information: Cigdem Gökmen, 05572-398351, 0650-3944851,

E-Mail: [institut.inka@aon.at](mailto:institut.inka@aon.at)

---

### **Symposion der Stiftung Maria Ebene zum Thema "Sucht und Migration"**

Im Rahmen der jährlichen Symposien der Stiftung Maria Ebene wird heuer der Themenkreis "Sucht und Migration" näher ausgeleuchtet.

Als Gäste sind eingeladen der Sozialforscher Kenan Güngör, der in Basel das Büro für angewandte Sozialforschung und Entwicklung (BASE) gegründet hat. Er kennt durch frühere Projekte die Situation türkischer Magrantinnen und Migranten der 1., 2. und 3. Generation in Vorarlberg sehr gut und kann somit einen Beitrag zur spezifischen Situation in unserem Bundesland leisten. Weiters hat Frau Dr. Lora Vidic zugesagt. Sie ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutin, stammt aus Slowenien, arbeitet in Liechtenstein und kann die Thematik aus ihrem Fachbereich durchleuchten und die Situation von Betroffenen aus dem ehemaligen Jugoslawien fokussieren. Die Situation in der TS Lukasfeld wird vom Leiter, Dr. Roland Wölfle, vorgestellt, der epidemiologische und psychodynamische Aspekte der stationären Drogentherapie zusammenfasst sowie auf die Probleme und Chancen hinweisen wird, die sich aus einem interkulturellen Setting mit einem Ausländeranteil von bis zu 25% ergeben. Die TS Lukasfeld ist heuer 10 Jahre alt geworden und zu diesem Anlass ist auch eine muldtimediale Präsentation zur Thematik vorgesehen, die vom Team und Angehörigen der Patientengruppe vorgetragen wird.

Ort: Kh. Maria Ebene, Frastanz

Zeit: 4. November, 19.30 Uhr

Adresse:

Stiftung Maria Ebene, Maria Ebene 17, 6820 Frastanz, Tel.: 05522 727 46, Fax: 05522 727 46 20, [stiftung@mariaebene.at](mailto:stiftung@mariaebene.at), <http://www.supro.at/>

---

### **Einschulung ins Fremdenrecht - Seminar des Landesbildungszentrums Schloss Hofen**

07.11.2005 9.00 - 18.00 Uhr bis 08.11.2005

Die Schulung bietet einen Gesamtüberblick zum Zuwanderungs- und Aufenthaltsrecht unter besonderer Berücksichtigung der für 2005 geplanten Novellen, Zugang zum Arbeitsmarkt, Einbürgerungsrecht und richtet sich an im Integrationsbereich tätige Menschen, an haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen von Vereinen und Beratungseinrichtungen, SozialarbeiterInnen, JuristInnen, Studierende, BehördenvertreterInnen, LehrerInnen etc. Die TeilnehmerInnen erhalten einen fundierten Einblick in das Zuwanderungs- und Aufenthaltsrecht und lernen die wesentlichen Fragestellungen und Zusammenhänge verstehen.

Referent:

Mag. Sebastian Schumacher, Wien. Fremdenrechtsspezialist, Berater verschiedener NGOs und Initiativen, Konsulent der Israeltischen Kultusgemeinde und der ORF-Konsumentenredaktion. Vortragstätigkeit. Autor von Publikationen zum Asyl- und Fremdenrecht.

Ort: Schloss Hofen, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, Kirchstraße 38, 6900 Bregenz

Anmeldung bis spätestens 3. Oktober 2005.

Mitveranstalter: Institut für Sozialdienste

Weitere Informationen: [www.vobs.at/schlosshofen/SozialeArbeit/SASeminare/6509004.htm](http://www.vobs.at/schlosshofen/SozialeArbeit/SASeminare/6509004.htm)

Schloss Hofen, Kirchstraße 38, A-6900 Bregenz, Tel. ++43/ (0) 5574/43046-75

[soziales@schlosshofen.at](mailto:soziales@schlosshofen.at)

---

## Vortragsreihe im Jüdischen Museum Hohenems zum Thema Antisemitismus

Im Rahmen der Ausstellung **Antijüdischer Nippes, populäre Judenbilder und aktuelle Verschwörungstheorien**. Die Sammlung Finkelstein im Kontext.

19.10.2005 19.30 Uhr

### **Antisemitismus im multikulturellen Klassenzimmer**

Opferkonkurrenz und Identitätsstreit in der Einwanderungsgesellschaft

Vorträge und Gespräch mit **Bernd Fechler** (Jugendbegegnungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main) und **Werner Dreier** (Erinnern.at, Bregenz)

07.12.2005 19.30 Uhr

### **Antisemitismus in Europa zwischen "Leitkultur" und Migration**

Zur Diskussion um eine empirische Studie im Auftrag der EU

Vortrag und Diskussion mit Dr. Juliane Wetzel (Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin).

09.02.2006 19.30 Uhr

### **Zwischen Verlockung und Verschwörung**

Widersprüche in islamischen und christlichen Bildern "des Juden".

Vortrag und Diskussion mit **Dr. Kurt Greussing** (Dornbirn)

21.02.2006 19.30 Uhr

### **Europäische Identitäten, Migration und die Suche nach dem "Anderen"**

Vortrag und Diskussion mit **Monique Eckmann** (Genf)

[office@jm-hohenems.at](mailto:office@jm-hohenems.at)

[www.jm-hohenems.at](http://www.jm-hohenems.at)

---

## Weiteres

---

### **"Friedhof der Nahmen" - Film über die Errichtung islamischer Friedhöfe in Österreich (u.a. in Vorarlberg) im Entstehen**

Zwei Friedhofsprojekte – in Wien und in Vorarlberg – sind Thema eines Films, den Alina Tretinjak und Greta Jamkojian derzeit drehen. Unter dem Arbeitstitel "Friedhof der Namen" entsteht eine sechzigminütige Dokumentation, die über die Entstehung islamischer Friedhöfe, die Probleme der Realisierung und die derzeitige Situation der Mitglieder der islamischen Glaubensgemeinschaft bei der Bestattung ihrer Toten berichten wird. Der Film soll im März 2006 bei der "Diagonale 2006" präsentiert werden.

---

## **Handbuch und CD-ROM „Sprachen & Qualifikationsportfolios für MigrantInnen und Flüchtlinge“ erschienen**

Das „Sprachen- und Qualifikationsportfolio für MigrantInnen und Flüchtlinge“ ist eine Arbeitsunterlage für TrainerInnen, KursleiterInnen und BeraterInnen, die sich für die berufliche und sprachliche Integration von MigrantInnen einsetzen. Neben einer deutschen Version steht es in Arabisch, Englisch, Französisch, Persisch, Serbo-Kroatisch und Türkisch zur Verfügung.

Bestellung von Exemplaren:

Verein Projekt Integrationshaus/Verena Plutzar: [v.plutzar@integrationshaus.at](mailto:v.plutzar@integrationshaus.at)

Im Europäischen Sprachenzentrum der VHS Götzis (Wirtschaftspark Götzis) stehen Ansichtsexemplare des Materials zur Verfügung. Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl, die Expertein von „okay. zusammen leben“ für Fragen des Bereichs „Deutsch als Fremdsprache“, hat sich mit dem Handbuch beschäftigt und informiert sie gerne über ihre Einschätzung dieses Lehrmaterials.

Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl, Volkshochschule Götzis, E-Mail: [daf@vhs-goetzis.at](mailto:daf@vhs-goetzis.at)

---

## **“Leuchtturm” – Lehrgang für MigrantInnen mit Schwerpunkt auf der Arbeit mit MigrantInnen und Flüchtlingen**

Der Lehrgang, der vom Integrationshaus in Wien angeboten wird, beinhaltet eine umfassende Ausbildung als BerufsorientierungstrainerIn / BildungsberaterIn und spezialisiert auf die Arbeit mit MigrantInnen. Er wendet sich vor allem an MigrantInnen, die auf Grund ihrer Ausbildung für das Training von Jugendlichen und Erwachsenen geeignet sind, die aus ihrer Heimat einschlägige Qualifikationen mitbringen oder bereits in Sozialprojekten mit Gruppen oder in Beratungen gearbeitet haben.

Der Lehrgang dauert vom 3. November 2005 – 31. Oktober 2006 (Mo - Fr 9.00 - 16.00 Uhr. Für Personen, die beim AMS arbeitslos gemeldet sind, steht bei regelmäßiger Teilnahme die Deckung des Lebensunterhalts zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 14. Oktober 2005):

Integrationshaus, Verena Plutzar, Engerthstraße 161-163, 1020 Wien, Tel.: 01-212 35 20-37 (Mo - Fr 11.00 - 16.00), E-Mail: [v.plutzar@integrationshaus.at](mailto:v.plutzar@integrationshaus.at)

---

17.10.2005 bis 19.10.2005

## **Internationale Fachkonferenz "European Citizenship Education on Migration"**

Europäische Bürgerschaftsbildung im Kontext von Einwanderung, Universität Oldenburg  
Zielgruppe: Lehrer/innen; Studenten/innen; Nachwuchswissenschaftler/innen; Migrationsexperten/innen (Simultanübersetzung: Englisch-Deutsch)

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und die Abteilung für Politische Bildung der Universität Oldenburg (Prof. Dr. Dirk Lange) laden ein zu einer internationalen Fachtagung, die Angehörige des europaweiten Netzwerks "Migration und Interkulturalität – eine Herausforderung für europäische Schulen" mit Fachleuten und Multiplikatoren der politischen Bildung in Deutschland zusammen bringt. Die Fachkonferenz ist eingebettet in die jährliche Fachtagung des EU-Netzwerkes (Comenius 3 Network 101605-CP-1-2002-1-NO) sowie in die Vorbereitungen der bpb für den Kongress NECE – Networking European Citizenship Education) vom 2. - 4.12.2005 in Berlin.

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Tagung:

- Welche Konsequenzen ergeben sich für die politische Bildung in den neuen europäischen Einwanderungsgesellschaften?
- Stand und Perspektiven der europaweiten Debatte um Migration.
- Welche Beiträge kann migrationspolitische Bildung zur Entwicklung einer "europäischen Bürgerschaft" leisten?

Im Rahmen von weiteren Workshops werden Fragen der politischen und historischen Migrationsdidaktik behandelt sowie Projekte und Unterrichtsmodelle präsentiert. Ziel der Konferenz ist es, ein europaweites Netz von Schulen und Institutionen der politischen Bildung in diesem Themenfeld aufzubauen.

Anmeldungen bis 30. September 2005:

Gudrun Burkhardt, Bundeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Grundsatz  
Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl, Tel.: 01888 629-8250, Fax: 01888 629-9020  
E-Mail: [bbp@fhhbund.de](mailto:bbp@fhhbund.de)

---

## Terminkalender

ausführliche Informationen mit Downloads zu einzelnen Veranstaltungen siehe unter [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) -> Aktuelles

---

noch bis 31.10.2005

### **Das Kopftuch – Ein Stückchen Stoff in Geschichte und Gegenwart**

Sommerausstellung im Frauenmuseum Hittisau

Eröffnung: Samstag, 9. Juli 2005, 20.15 h, Frauenmuseum in Hittisau

Sommeröffnungszeiten: Do 19 – 21 h, Fr, Sa 16 – 18 h, So 15 – 18 h

Frauenmuseum in Hittisau, Platz 501, A 6952 Hittisau, Tel. +43(0)5513/ 6209-30, Fax: +43(0)5513/ 6209-19, E-mail: [kontakt@frauenmuseum.com](mailto:kontakt@frauenmuseum.com), [www.frauenmuseum.com](http://www.frauenmuseum.com)

25.09.2005 ab 10.30 Uhr

### **"Sonntag der Völker – Ausländersonntag"**

in Bregenz bei der Herz-Jesu Kirche

Gottesdienst mit anschließendem "Fest der Begegnung" mit musikalischen, folkloristischen und kulinarischen Angeboten. Im Zelt treten kroatische, bosnische, serbische und türkische Folkloregruppen auf. Eintritt ist frei.

Veranstalter: Ausländerreferat der Diözese Feldkirch, Pfarre Herz-Jesu und die GAV, Gesellschaft für ausländische Arbeitnehmer in Vorarlberg

26.09.2005

### **Der Europäische Tag der Sprachen**

Sprachen fürs Leben - Languages for Life - Les Langues pour la vie

Der Tag der Sprachen steht im Zeichen des "lebensbegleitenden Lernens" und soll dazu motivieren, Sprachen nicht nur in der Schule, sondern auch in späteren Lebensphasen zu erlernen.

Weitere Informationen: Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, Hans-Sachs-Gasse 3/I, A-8010 GRAZ, Tel: +43(316)82 41 50, Fax: +43(316)82 41 50 6, [ets@sprachen.ac.at](mailto:ets@sprachen.ac.at), [www.sprachen.ac.at](http://www.sprachen.ac.at)

28.09.2005 20.30 Uhr

### **Mein Name ist Mensch**

in der Kulturwerkstatt "Kammgarn" in Hard

Die Veranstaltung versucht einen Raum entstehen zu lassen, in dem unterschiedliche Kulturen zusammenlaufen und miteinander verwoben werden. Mitwirkende: Raimund "Tschako" Jäger – Performance; Roland Steurer – Lesung; Kofi Quarshie, Ronald Fischer, Herwig Hammerl, Daniel Seyr, Aydin Bali, Jacinto Peralta, Hector Urbina, Viktor Urbina - Musik

Verein Sozialsprengel Hard, Ankergasse 24, 6971 Hard, Tel. +43-5574/74544-0,

01.10.2005 9:00 Uhr bis 16.30 Uhr

### **Kommunikation in multikulturellen DAZ-Kursen**, Schwerpunkt: Sprechen

Im Rahmen der Programmschiene okay.zusammen lernen in Zusammenarbeit mit der VHS Götzis Wirtschaftspark Götzis, Seminarraum der VHS

Zielgruppe: KursleiterInnen des Programms für niederschwellige Deutschkurse, VHS-KursleiterInnen für DAF/DAZ

[daf@vhs-goetzis.at](mailto:daf@vhs-goetzis.at)

04.10.2005 20.15 Uhr

### **IG-Kultur: Platz da! Migrantische Kulturarbeit in Vorarlberg**

Diskussion im ORF-Funkhaus in Dornbirn

[www.igkultur-vbg.at](http://www.igkultur-vbg.at)



7.10.2005 bis 13.5.2006

### **Lehrgang "Islam – Religion, Kultur und Zusammenleben"**

Veranstaltet vom Christlich Muslimischen Forum

In 5 Blöcken von Oktober 2005 bis Mai 2006 im Bildungshaus Batschuns

Wissenschaftliche Begleitung:

Dr. Elisabeth Dörler, Islambeauftragte der Diözese Feldkirch

Mitveranstalter: RPI Feldkirch, PI des Landes Vorarlberg, Kath. Kirche Vorarlberg, Kirche und Welt.

Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, A-6832 Zwischenwasser-Batschuns, Tel. +43-5522/44290-0, Fax.

+43-5522/44290-5, E-Mail: [bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at), [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

13.10.2005

### **Türöffner und Stolpersteine – Präventionsansätze und Zusammenarbeit mit Eltern aus der Türkei**

Fachtag in München der Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. in Kooperation mit den Beratungsdiensten der AWO München GmbH.

**Tagungsort:** Hotel CVJM (am Hauptbahnhof)

[toprak@aj-bayern.de](mailto:toprak@aj-bayern.de) [www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

17.10.2005 bis 19.10.2005

### **Internationale Fachkonferenz "European Citizenship Education on Migration"**

Europäische Bürgerschaftsbildung im Kontext von Einwanderung, Universität Oldenburg

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und die Abteilung für Politische Bildung der Universität Oldenburg (Prof. Dr. Dirk Lange) laden ein zu einer internationalen Fachtagung, die Angehörige des europaweiten Netzwerks "Migration und Interkulturalität – eine Herausforderung für europäische Schulen" mit Fachleuten und Multiplikatoren der politischen Bildung in Deutschland zusammen bringt.

Anmeldungen bis 30. September 2005: Gudrun Burkhardt, Bundeszentrale für politische Bildung, Fachbereich Grundsatz, Willy-Brandt-Str. 1, 50321 Brühl, Tel.: 01888 629-8250, Fax: 01888 629-9020, E-Mail: [bpb@fhhbund.de](mailto:bpb@fhhbund.de)

19.10.2005 19.30 Uhr

### **Antisemitismus im multikulturellen Klassenzimmer**

Opferkonkurrenz und Identitätsstreit in der Einwanderungsgesellschaft

Vorträge und Gespräch mit **Bernd Fechler** (Jugendbegegnungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main) und **Werner Dreier** (Erinnern.at, Bregenz)

Im Rahmen der Ausstellung **Antijüdischer Nippes, populäre Judenbilder und aktuelle Verschwörungstheorien**. Die Sammlung Finkelstein im Kontext. Im Jüdischen Museum Hohenems

[office@jm-hohenems.at](mailto:office@jm-hohenems.at) [www.jm-hohenems.at](http://www.jm-hohenems.at)

19.10.2005 19.30 Uhr

### **Infogespräche für Frauen zum Thema "Arbeit"**

Sind Sie a-typisch? Ein Informationsabend für Frauen in atypischer Beschäftigung.

Veranstalter: FEMAIL

Bei Bedarf und Voranmeldung stehen Dolmetscherinnen zur Verfügung.

ES INFORMIERT Maga Sabine Rudigier, Frauenreferentin des ÖGB Vorarlberg, Feldkirch.

FEMAIL. FrauenInformationszentrum Vorarlberg, Neustadt 38, A-6800 Feldkirch, Tel. +43-5522/31002-0, Fax. +43-5522/31002-33, [info@femail.at](mailto:info@femail.at), [www.femail.at](http://www.femail.at)

20.10.2005 19.30 Uhr bis 23.10.2005 11.30 Uhr

### **"Kindheit und Trauma VI" – Symposion**

Bindungserfahrungen und Wertebildung

Schwarzenberg (A)

Referate, Workshops und Podiumsgespräche zu Erfahrungs- und Erinnerungswelten mit renommierten internationalen ReferentInnen.

Ausführliche Informationen zu Programm, Referenten, Workshops und Anmeldeformalitäten finden Sie unter: [www.weltderkinder.at](http://www.weltderkinder.at)

20.10.2005 bis 20.03.2006

### **Interkulturelle Kompetenz – Lehrgang**

– Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen

Bildungshaus Batschuns, Oktober 05 – März 06

In Kooperation mit okay. zusammen leben und Interkulturelles Zentrum Wien

Zeitlicher Umfang: 3 x 2 Tage und 4 Abende

Anmeldeschluss: 1. Oktober 2005

Bildungshaus Batschuns, Kapf 1, A-6832 Zwischenwasser-Batschuns, Tel. +43-5522/44290-0, Fax. +43-5522/44290-5, [bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at), [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

22.10.2005 8.30 Uhr bis 17.30 Uhr

**ZEF-Tagung Migration:** Ressourcen für Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit

Alte Kaserne Winterthur

Das ZEF (Zentrum für Entwicklungstherapeutische Fortbildung) führt seit 1998 die Ausbildung "Systemische Beratung von Familien und anderen Systemen" durch. 2005 beginnt die neue Ausbildung Sinnverstehende Entwicklungstherapie neu. Neben Einzelveranstaltungen wie Wochenendkursen, Symposien oder Studienreisen organisiert das ZEF auch institutionsinterne Fortbildungen und Zertifikatskurse. Zum 10-jährigen Jubiläum des ZEF wird eine Tagung zum aktuellen Thema "Migration: Ressourcen für Pädagogik, Therapie und Sozialarbeit" stattfinden. Ausführliches Programm, siehe [www.zef.ch](http://www.zef.ch)

04.11.2005 19.30 Uhr

**Symposium "Sucht und Migration" der Stiftung Maria Ebene**

Gäste: Kenan Güngör, Büro für angewandte Sozialforschung und Entwicklung (BASE), Basel; Dr. Lora Vidic, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutin; Dr. Roland Wölfle, Leiter der TS Lukasfeld.  
Ort: Kh. Maria Ebene, Frastanz  
Stiftung Maria Ebene, Maria Ebene 17, 6820 Frastanz, Tel.: 05522 727 46, Fax: 05522 727 46 20, [stiftung@mariaebene.at](mailto:stiftung@mariaebene.at), [www.supro.at/](http://www.supro.at/)

07.11.2005 9.00 - 18.00 Uhr bis 08.11.2005

**Einschulung ins Fremdenrecht** Seminar des Landbildungszentrums Schloss Hofen

Die TeilnehmerInnen erhalten einen fundierten Einblick in das Zuwanderungs- und Aufenthaltsrecht und lernen die wesentlichen Fragestellungen und Zusammenhänge verstehen.  
Referent: Mag. Sebastian Schumacher, Wien. Fremdenrechtsspezialist, Berater verschiedener NGOs und Initiativen, Konsulent der Israelitischen Kultusgemeinde und der ORF-Konsumentenredaktion. Vortragstätigkeit. Autor von Publikationen zum Asyl- und Fremdenrecht.  
Schloss Hofen, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, Kirchstraße 38, 6900 Bregenz  
Weitere Informationen: [www.vobs.at/schlosshofen/SozialeArbeit/SASeminare/6509004.htm](http://www.vobs.at/schlosshofen/SozialeArbeit/SASeminare/6509004.htm)

16.11.2005 19.30 Uhr

**Infogespräche für Frauen zum Thema "Arbeit"**

Keine Angst vor steuerlichen Angelegenheiten: Lohnsteuer und Arbeitnehmerveranlagung  
Veranstalter: FEMAIL  
Bei Bedarf und Voranmeldung stehen Dolmetscherinnen zur Verfügung.  
ES INFORMIERT: Maga Gerda Danzl-Gabl, Abt. Steuerrecht der AK, Feldkirch.  
FEMAIL. FrauenInformationszentrum Vorarlberg, Neustadt 38, A-6800 Feldkirch, Tel. +43-5522/31002-0, Fax. +43-5522/31002-33, [info@femail.at](mailto:info@femail.at), [www.femail.at](http://www.femail.at)

07.12.2005 19.30 Uhr

**Antisemitismus in Europa zwischen "Leitkultur" und Migration**

Zur Diskussion um eine empirische Studie im Auftrag der EU  
Vortrag und Diskussion mit Dr. Juliane Wetzel (Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin).  
Im Rahmen der Ausstellung **Antijüdischer Nippes, populäre Judenbilder und aktuelle Verschwörungstheorien**. Die Sammlung Finkelstein im Kontext im Jüdischen Museum Hohenems  
[office@jm-hohenems.at](mailto:office@jm-hohenems.at) [www.jm-hohenems.at](http://www.jm-hohenems.at)

-----  
„okay. zusammen leben“ ist der programmatische Titel der Projektstelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir bauen einen Wissens- und Kompetenzort zum Thema auf, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk "Newsletter-Storno" an [office@okay-line.at](mailto:office@okay-line.at).

-----  
okay. zusammen leben  
Projektstelle für Zuwanderung und Integration  
Rhomberg`s Fabrik/402, Färbergasse 15  
A-6850 Dornbirn

Tel ++43/5572/398102  
Fax ++43/5572/398102-4

[www.okay-line.at](http://www.okay-line.at)

Projektträger: Verein Aktion Mitarbeit

-----